



Stadt Halle (Saale)  
Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters

16. September 2026

**Sitzung des Stadtrates am 30.09.2026**

**Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu den Ergebnissen der Stadt Halle (Saale) im Smart City Index 2026**

**Vorlagen-Nummer: VIII/2026/03106**

**TOP: 12.21**

**Antwort der Verwaltung:**

**1. Wie bewertet die Verwaltung das Abschneiden der Stadt im Smart City Index 2026, insbesondere den letzten Platz unter 83 Großstädten in der Kategorie Verwaltung?**

Die Verwaltung nimmt die Ergebnisse des Smart City Index 2026 ernst und versteht sie als Hinweis auf weitere Entwicklungsbedarfe. Der Bitkom Smart City Index ist jedoch nur eines von mehreren Rankings zur digitalen und smarten Stadtentwicklung. Abhängig von Themenauswahl, Indikatoren und Bewertungsmethodik können diese zu unterschiedlichen Ergebnissen kommen.

Bei der Einordnung von Rangveränderungen ist zudem zu berücksichtigen, dass Bitkom die Erhebung jährlich weiterentwickelt hat. Für 2026 wurden unter anderem Kriterien zum Einsatz von KI-Assistenten in Behörden, zur digitalen Wärmeplanung und zum Energiemonitoring kommunaler Gebäude ergänzt beziehungsweise überarbeitet; auch die Indikatoren im Bereich Mobilität und das Ratsinformationssystem wurden angepasst. Ein unmittelbarer Vergleich mit Vorjahresplatzierungen ist daher nur eingeschränkt möglich.

Das am 15.09.2026 veröffentlichte Haselhorst Smart-City-Ranking 2026 bewertet neben der digitalen Ausgangslage insbesondere den Umsetzungsstand von Smart-City-Strategien, konkreten Projekten und veröffentlichten Ergebnissen in zehn Handlungsfeldern. In diesem Ranking belegt Halle (Saale) Platz 6 von 418 untersuchten Städten und verbessert sich gegenüber dem Vorjahr von Platz 10. Dies verdeutlicht, dass die Platzierung im Bitkom Smart City Index nicht das gesamte Spektrum der bereits umgesetzten, laufenden und eingeleiteten Digitalisierungsmaßnahmen der Stadt Halle (Saale) abbildet.

**2. Hat die Stadt für die Erhebung 2026 vollständige Angaben geliefert? Bei welchen Indikatoren wurden keine oder unvollständige Daten übermittelt, und bei welchen Indikatoren sind aus Sicht der Verwaltung bestehende Angebote in der Bewertung nicht abgebildet?**

Die Stadt Halle (Saale) hat die fachlich zuständigen Stellen innerhalb und außerhalb der Verwaltung beteiligt. Die Angaben und Nachweise wurden vollständig und fristgerecht an Bitkom übermittelt.

Die Bewertung erfolgt nach der jeweils geltenden Methodik des Smart City Index. Da Indikatoren und einzelne Bewertungskriterien gegenüber dem Vorjahr fortentwickelt wurden,



können bestehende, laufende oder noch in der Umsetzung befindliche Maßnahmen nicht in jedem Fall vollständig abgebildet werden.

**3. Innerhalb der Kategorie *Verwaltung* werden die Zugänge zur Verwaltung deutlich besser bewertet als die anschließende Bearbeitung. Wie erklärt die Verwaltung diesen Unterschied zwischen dem digitalen Zugang für Einwohnerinnen und Einwohner und der digitalen Vorgangsbearbeitung im Haus, und welchen Stellenwert hat die Bearbeitungsseite in der weiteren Digitalisierungsplanung?**

Digitale Zugänge zu Verwaltungsleistungen und deren interne, medienbruchfreie Bearbeitung sind unterschiedliche Stufen der Verwaltungsdigitalisierung. Die weitere Digitalisierung und Vernetzung der internen Prozesse hat daher einen hohen Stellenwert in der Digitalisierungsplanung der Stadt.

**4. Ist beabsichtigt, die Ergebnisse des Smart City Index und die daraus abgeleiteten Maßnahmen im zuständigen Fachausschuss vorzustellen? Wenn ja, zu welchem Termin?**

Die Ergebnisse des Smart City Index wurden im Rahmen des Fortschrittsberichts zur Digitalisierungsstrategie im Ausschuss für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung am 16.09.2026 erläutert und eingeordnet.

Dr. Alexander Vogt  
Oberbürgermeister